

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 32

Rubrik: Mein lieber Bengel!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

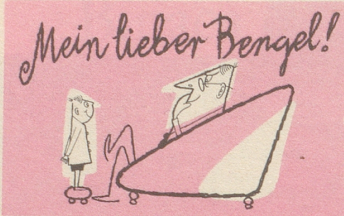
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



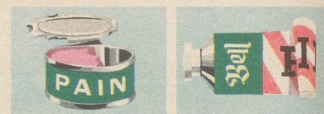
Ein Wort zum ersten Velo

Du hast heute dein erstes Velo erhalten, ein ernstzunehmendes, ausgewachsenes Zweirad, versehen mit den vortrefflichsten Errungenschaften aufgeschlossenen Fahrradbaus: Klingel, Pumpe und Gepäckträger. Die Klingel wird dir besonders nützlich sein. Wenn du recht nahe an die lustwandelnden Fußgänger heranfährst und mit dem Daumen kräftig den Schellenknopf betätigst, wirst du manches Mal ergötzlichen Spaß erleben ob den komisch seitwärts hüpfenden Leuten. Zur Pumpe ist weiter nichts zu bemerken als daß sie nach meinen gesammelten Erfahrungen schwerlich funktionieren dürfte. Vermutlich paßt sie entweder nicht zu den Ventilen, verliert ihr Schläuchlein beim ersten

Pumpstoß durch Platzen oder wird dir morgen gestohlen. Der Gepäckträger ist der Soziussitz des Rades, dank welchem sich deine Kameraden zerschundene Knie und der Velohändler beim Auswuchten der verbogenen Felgen den Verdienst holen. Auch werden diese Fahrten von nun an bis in eine kleine Ewigkeit den Vati zur täglichen Äußerung treiben, er habe dich wieder beim Lausbuben-Transport ertappt und das müsse nun wahrhaftig ab sofort unterbleiben! Einen immer-sprudelnden Jungbrunn inigster Bastelfreuden stellt die Bereifung dar. Drei regel- und senkrecht eingefahrene Nägel mittlerer Größe dürften bei Vatis Begabung zur Handfertigkeit genügen, damit er auf Jahre hinaus der unterhaltsamen und spannenden Flickarbeit nicht mehr entbehrt. Spannend, weil er jeweils zum voraus ein kurzweiliges Ratespiel veranstalten kann um die Frage, ob der große vier-eckige, der kleine runde oder der mittlere ovale Flick es sei, der sich gelöst, oder ob gar, o willkommene Abwechslung, ein neues Loch sich gebildet! Vorläufig allerdings sieht



Die angebrochene Dose musste ganz aufgebraucht werden.
BELL-PAIN in Tuben nach Bedarf ausdrücken.



Eine praktische Neuerung



BELL-PAIN jetzt in Tuben. Picnic-Freunde und Hausfrauen sind begeistert, weil das Pain auch in der angebrochenen Tube haltbar bleibt. Fr. 1.10 per Tube mit %



WOLOPED

DAS IDEALE FUSSPFLEGEMITTEL
Fußbad — Emulsion — Crème — Puder



man dem funkelnden, mit der ganzen Leuchtkraft seines noch unverschmutzten Nickels unschuldsvoll blinzelnden Ding die Tücken nicht an. Deine Begeisterung ist grenzenlos; sie äußert sich am deutlichsten, wenn du aufs Fahrrad stürzt mit dem plüschigen Lappen, den ich rasch in so viele Fetzen zerriß, als da nötig waren, um seine ursprüngliche Unterhosenform zu zerstören. An dieser Stelle nun will ich dich auf den Zehenspitzen verlassen und den Anblick meines radreinigenden Bengels gleich einem unwirklichen Idealbild auf immer in meine Erinnerung prägen. Bezweifle ich doch – und ich entlehne das Mißtrauen eigener Jugendzeit! – daß es mir ein zweites Mal vergönnt sein werde, die liebliche Szene eines freiwillig schaffenden und heiter beschwingten jugendlichen Veloputzers leibhaftig zu schauen!

Erinnerung

Wir saßen am Strand und schnitten Schilfpfeile für die Schlacht. Da wanderte ich inmitten verschwundener Jugendpracht.

Von ferne zitterte Tuten und Schaufeln schlugen im Gisch. Der Dampfer zerwühlte die Fluten. Das Heute war weggewischt.

Mit Kindern die Kindheit erleben im Strandgut versunkener Zeit ... Der See lag zufrieden und eben und dehnte sich weit, so weit.

*

Wenn ich dich so im Indianerschmuck herumrennen sehe, frage ich mich, was wohl einst die Indianerkinder von ihren Eltern für Geschichten forderten? Wahrscheinlich auch Indianergeschichten. Denn die alten Rothäute, die konnten noch aus ihrem eigenen Leben etwas berichten, das die Jungen zu begeistern wußte. Aus diesem Grunde würde es mich auch sehr wundern, wenn die Ureinwohner Amerikas damals Halbstarke-Probleme gehabt hätten ... Vati

